

Stellenausschreibung Nr. 2017-5

Queeres Netzwerk Niedersachsen e. V. und Stiftung niedersächsische Gedenkstätten schreiben folgende Stelle aus:
In der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in (Kennziffer: SnG 2017-5)

unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Projektmittel für die Dauer von einem Jahr in Vollzeit zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist nach Entgeltgruppe 13 TV-L vergütet. Arbeitsorte sind Braunschweig und Wolfenbüttel.

Im Rahmen des niedersächsischen Förderschwerpunktes zu Aktivitäten für den Abbau der Diskriminierung von LSBTI* sollen die Auswirkungen der Verfolgung von Homosexuellen nach § 175 StGB auf die Urteilspraxis und den Strafvollzug am Beispiel des Gefängnisses Wolfenbüttel erforscht werden. Die Forschungsergebnisse sollen in die Bildungsarbeit der Gedenkstätte einfließen und in einer Publikation veröffentlicht werden.

Das Projekt ergänzt die Neukonzeption der Gedenkstättenarbeit in Wolfenbüttel. Die Gedenkstätte wird derzeit mit Mitteln des Landes Niedersachsen und des Bundes grundlegend neugestaltet. Bis Ende 2018 soll ein Museumsneubau mit einer neuen Dauerausstellung zur Geschichte des Strafgefängnisses und der Hinrichtungsstätte Wolfenbüttel im Nationalsozialismus sowie u.a. zu personellen und juristischen Kontinuitäten in der (frühen) Bundesrepublik entstehen.

Aufgaben:

- Eigenständige Forschung und qualitative Analyse zu Paragraph 175 des Strafgesetzbuches der Bundesrepublik: Verurteilungen und Strafvollzug am Beispiel des Gefängnisses Wolfenbüttel. Recherchen in Archiven, Museen und Organisationen sowie Aufbau von Kontakten und Gesprächen mit Betroffenen und Zeitzeugen
- Konzeption und Erstellung einer Publikation
- Konzeption und Realisierung von begleitenden Bildungsmaterialien
- Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzung sind ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Studium (mind. M.A. oder Master bzw. vergleichbar) der Neueren Geschichte oder einer vergleichbaren Disziplin mit zeithistorischem und/oder justizgeschichtlichem Schwerpunkt. Erwünscht ist Forschungserfahrung zur Geschichte der Schwulenverfolgung. Der Nachweis wissenschaftlicher Tätigkeiten wird vorausgesetzt. Ferner sind Erfahrungen in der Archivarbeit, bei redaktionellen Tätigkeiten und in der Bildungs- und Vermittlungsarbeit unerlässlich. Diversity-Kompetenz wird vorausgesetzt, tätigkeitsrelevante EDV-Kompetenzen werden erwartet.

Schwerbehinderte Bewerber_innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass der Arbeitsplatz innerhalb der JVA nicht barrierefrei erreichbar ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Martina Staats, Leiterin der Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel; martina.staats@stiftung-ng.de; Tel.: 05331-807-340.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **03. November 2017** (Poststempel oder elektronischer Eingang) unter Angabe der Kennziffer an: Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, z. Hd. Frau Susanne Heincke, Im Gülden Winkel 8, 29223 Celle oder per E-Mail an: personal@stiftung-ng.de.